



Gewinnung von Fachkräften aus Drittstaaten

Maßnahmen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie

Aus demographischen Gründen werden inländische und europäische Potenziale absehbar nicht reichen, um den Fachkräftebedarf der deutschen Wirtschaft zu decken. Deshalb setzt die Bundesregierung auch auf die Einwanderung qualifizierter Fachkräfte aus Drittstaaten.

Im März 2020 ist das [Fachkräfteeinwanderungsgesetz](#) (FEG) in Kraft getreten. Durch das FEG können insb. Fachkräfte mit beruflicher, nicht-akademischer Ausbildung leichter nach Deutschland einwandern.

Um die Umsetzung des FEG zu begleiten, hat die Bundesregierung eine [Strategie zur gezielten Gewinnung von Fachkräften aus Drittstaaten](#) beschlossen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) führt folgende Maßnahmen der Strategie durch:

- Portal „[Make it in Germany](#)“: Information interessierter Fachkräfte und Unternehmen rund um das Thema Einwanderung, persönliche Beratung auf Deutsch und Englisch über die Hotline „Arbeiten und Leben in Deutschland“;
- Auslandswerbung in ausgewählten Ländern unter der Dachmarke „Make it in Germany“;
- Pilotprojekte mit dem Deutschen Industrie und Handelskammertag/DIHK („[Hand in Hand for International Talents](#)“) und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks/ZDH („[Handwerk bietet Zukunft](#)“): Beide Projekte werden von der Bundesagentur für Arbeit eng begleitet. In ausgewählten Ländern (Bosnien-Herzegowina, Brasilien, Indien und Vietnam) und Berufen (u.a. IT, Elektrotechnik, Metallbau) erproben die Pilotprojekte neue Wege für die Vermittlung ausländischer Fachkräfte an deutsche Unternehmen. Die Projekte übernehmen alle Phasen des Einwanderungsprozesses (Vermittlung von Bewerbern, Anerkennungs- und Visaverfahren, Integration in Deutschland). Sie vernetzen erstmalig das Kammernetzwerk im In- und Ausland mit dem Rekrutierungsservice der Bundesagentur für Arbeit.

Unter Federführung des BMWi und des BMAS wurde zudem Ende 2019 eine [Gemeinsame Absichtserklärung zur Förderung der Fachkräftegewinnung aus Drittstaaten](#) mit Wirtschaft und Gewerkschaften unterzeichnet. Die Kooperationsvereinbarung zwischen dem Auswärtigen Amt und dem DIHK (27.08.2021) ist eine Maßnahme der Absichtserklärung, mit der die deutsche Wirtschaft die Fachkräftegewinnung im Ausland unterstützt.